

INTERIM vnd alle jhre anhenger vnter des leidigen Teuffels Pannier,<sup>50</sup> das sie alzumal Gott vnd seinem heiligen wort die ehr nicht können lassen vnd die rechte warheit bleiben, sonder jhre lüge mus die warheit sein. Christus aber vnd sein wort mus aus dem mittel gethan werden<sup>51</sup> oder auff's wenigst nach des Bapsts glosen<sup>52</sup> sich richten vnd weiter nicht reden, dann der Hel- 5  
lische Vater hat den heiligen Geist sampt allen seinen auslegungen „In scrinio pectoris sui“. <sup>53</sup> Das ist gesagt von des Bapsts ersten zweien namen; vom dritten wollen wir hernacher sagen.

Nun Ad propositum, welchs sol dann das drit zeichen vorm Jüngsten tage sein? 10

#### Antwort sanct Pauli:

[B 3r:] Der mensche der sünden, das Kind des verderbens, der da ist ein widerwertiger, „welchen Gott vmbringen wirdet mit dem Geist seins Mundes vnd wirt sein ein ende machen durch die erscheinung seiner zukunfft.“<sup>54</sup> Der Geist Gottes mundts ist das Euangelion Jhesu Christi; höret nun, lieben 15  
Christen, wie es dem Antichrist mit seinem INTERIM vnd Interimisten gehen sol. Gott wil jne kurtz vor der heiligen zukunfft vnsers lieben Herrn Jhesu Christi vmbringen. Wodurch? Nicht mit Büchssen, Spiessen, Schwer- ten, gewaltiger Kriegsrüstung etc., sondern – spricht Paulus – „durch den Geist seines munts“,<sup>55</sup> das ist: durch das heilige Euangelion Jhesu Christi. 20  
Auff diese weise redet auch der heilige Prophet Daniel im zwelfften Capitel vnd spricht: „Ein geschrey von Mitternacht wirt jne erschrecken.“<sup>56</sup> Dieß alles nach der Propheceiunge des heiligen Geistes ist also ergangen, dann Gott aus lauter gnad vnd barmhertzigkeit in dieser letzten zeit sein allein seligmachendes Euangelion offenbart hat vnd hat es in alle Lande vnd 25  
Königreich erschallen lassen! Dieses Euangelij geschrey hat in Mitternechtlichen Lendern, in Sachssen, angefangen vnd hat nun bis in etzlich vnd dreissig jar alles durchdrungen, ist komen vor des Antichrists zu Rom ohren, hat jn also erschreckt, das jme hertz vnd muth entfallen. Jst also ver- 30  
schmacht, das er fort mehr nicht einem lebendigen, sondern Todten gleich siehet; er brauchet<sup>57</sup> mancherley Ertzney, Rath vnd Practica,<sup>58</sup> dieser Kranckheit vnd [B 3v:] schrecken zu helfen,<sup>59</sup> aber alles vmbsonst, dann „kein rath

<sup>50</sup> Feldzeichen, unter dem sich zusammengehörige Truppen zum Kampf sammeln, Fahne. Vgl. Art. Panier, in: DWb 13, 1421f.

<sup>51</sup> beseitigt werden. Vgl. Art. Mittel 8.d), in: DWb 12, 2385f.

<sup>52</sup> verfälschenden Zusätzen. Vgl. Art. Glosse 1.d), in: DWb 8, 212.

<sup>53</sup> Vgl. c. 1 in VI<sup>o</sup> de constitutionibus 1,2: „Licet Romanus Pontifex, qui iura omnia in scrinio pectoris sui censetur habere“ (aus dem Liber sextus des Papstes Bonifatius VIII., dem dritten Teil des bis 1917 gültigen Corpus Iuris Canonici, zitiert in WA.DB 11/2, 53, Anm. 3).

<sup>54</sup> II Thess 2,8.

<sup>55</sup> II Thess 2,8 (Hauch seines Mundes).

<sup>56</sup> Dan 11,44 (in der Bibelausgabe von 1545 dem Kapitel Dan 12 zugeordnet).

<sup>57</sup> gebraucht.

<sup>58</sup> Arznei, Rat und Kunstgriffe.

<sup>59</sup> abzuhelfen.